WIRTSCHAFTSKAMMER
BASELLAND

Medienmitteilung vom 07.05.2013
Zeichen Lead: 534; Zeichen Gesamttext: 3529

Wirtschaftsrat spricht 60'000 Franken
für laufenden Regierungsrats-Wahlkampf

Wirtschaftskammer unterstützt Anton Lauber

Liestal. Mit einem Betrag von 60'000 Franken aus dem Aktionsfonds unterstützt die Wirtschaftskammer Baselland den Wahlkampf des gemeinsamen Kandidaten der bürgerlichen Parteien um den freiwerdenden Regierungsratssitz in der Baselbieter Regierung. Damit spricht sich die KMU-Wirtschaft klar für Anton Lauber (CVP) aus. Das hat der Wirtschaftsrat – das Parlament der Wirtschaftskammer – am 7. Mai 2013 einstimmig beschlossen. Dies nachdem sowohl Anton Lauber als auch Gegenkandidat Thomi Jourdan sich vor dem Gremium präsentiert hatten.

Anton Lauber (CVP), der gemeinsame Regierungsratskandidat der bürgerlichen Parteien SVP, FDP, CVP und BDP, und Thomi Jourdan, der von den linken Parteien ins Rennen geschickte Kandidat der EVP, stellten sich an der Sitzung des Baselbieter Wirtschaftsrats am 7. Mai 2013 im Haus der Wirtschaft in Liestal vor. Die Anwärter auf das freiwerdende Regierungsratsamt orientierten den Wirtschaftsrat – das Parlament der Wirtschaftskammer Baselland – über ihre Motivation sowie ihren beruflichen und politischen Hintergrund und stellten sich einzeln den Fragen der anwesenden Wirtschaftsräte. Unter Ausschluss der beiden Kandidaten berieten die Wirtschaftsräte danach, welche Kandidatur unterstützt werden soll und ob allenfalls ein finanzieller Beitrag gesprochen wird. Die Kandidatur von Anton Lauber überzeugte dabei klar.

Ausschlaggebend war unter anderem seine umfangreiche Exekutiverfahrung – Lauber ist seit acht Jahren Gemeindepräsident von Allschwil und war zuvor bereits acht Jahre Gemeinderat. Als Gemeindepräsident führt er die grösste Gemeinde im Kanton Baselland mit rund 200 Mitarbeitenden.

Vor dem Wirtschaftsrat sprach sich Lauber dafür aus, dass das wirtschaftliche Klima im Baselbiet investitionsfreundlicher werden solle. «Die Unternehmen sollen sich dank günstiger steuerlicher Rahmenbedingungen und leistungsfähiger Infrastrukturen gut

entwickeln können und so dazu beitragen, dass die Ertragslage unseres Kantons verbessert wird. Als Volkswirtschaftsdirektor würde ich dazu beitragen, diesbezüglich optimale Rahmenbedingungen zu schaffen», so Lauber.

Nachdem sich der Wirtschaftsrat für eine Unterstützung von Laubers Kandidatur ausgesprochen hatte, beschloss das Gremium einstimmig, aus dem Aktionsfonds der Wirtschaftskammer 60'000 Franken für den Wahlkampf der Bürgerlichen zu sprechen.

Keine Parole für kommende Abstimmungen
Neben der Regierungsratswahl waren an der Sitzung des Wirtschaftsrats auch die kommenden eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen ein Thema. Auf eidgenössischer Ebene waren dies die Volksinitiative vom 7. Juli 2011 «Volkswahl des Bundesrates» und die Änderung vom 28. September 2012 des Asylgesetzes (AsylG). Auf kantonaler Ebene waren es die formulierte Verfassungsinitiative vom 9. Juni 2011 «Transparenz-Initiative – Stoppt die undurchsichtige Politik», der Landratsbeschluss vom 29. November 2012 «Neubau des Sammlungszentrums Augusta Raurica», der Beitritt zur interkantonalen Vereinbarung zur Harmonisierung von Ausbildungsbeiträgen (Stipendien-Konkordat) sowie die Änderung vom 28. Februar 2013 des «Gesetzes über Ausbildungsbeiträge». Der Wirtschaftsrat beschloss bei sämtlichen Geschäften, keine Parole zu fassen. Damit folgte er den Anträgen des Zentralvorstands.

Schliesslich genehmigte der Wirtschaftsrat die Jahresrechnungen 2012 der Wirtschaftskammer und des «Aktionsfonds der Baselbieter KMU» sowie das Budget 2013.

Kontakte

Landrat Christoph Buser
Direktor
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 076 324 98 33

Daniel Schindler
Kommunikationsbeauftragter
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 061 927 65 62; 079 688 30 46